

Liebe*r Stadträt*in

Liebe*r Gemeinderät*in

Liebes Mitglied der Stadtverwaltung

Der Stadtrat stellte im März die neue Klimastrategie vor, über welche das Winterthurer Stimmvolk bald abstimmen soll. Beabsichtigt ist, die CO₂-Emissionen bis 2050 auf Netto-Null (NN2050) zu reduzieren. Doch dieses Ziel ist ungenügend und verantwortungslos. Im beigelegten Kritischschreiben erläutern wir ausführlich, wieso Netto-Null 2030 zwingend notwendig ist. Eine gekürzte Version des Kritischschreibens verteilen wir in die Briefkästen der Winterthurer Bevölkerung.

Wir fordern Sie auf, liebe Stadträt*innen und Mitglieder der Stadtverwaltung, einen ausführlichen Massnahmenplan mit dem Ziel NN2030 auszuarbeiten. Den Grossen Gemeinderat rufen wir dazu auf, die Klimastrategie NN2050 abzulehnen, um eine Volksabstimmung über NN2030 zu ermöglichen.

Wir haben die Petition «Winti gemeinsam für Netto-Null 2030» über Campax lanciert, um Ihnen aufzuzeigen, dass die Bevölkerung der Stadt Winterthur eine soziale und gerechte Klimapolitik fordert.

Freundliche Grüsse

Klimastreik Winterthur

Kritik des Klimastreiks am Klima-Massnahmenplan der Stadt Winterthur

Die Stadt peilt das Jahr 2050 an, um Netto-Null CO₂-Emissionen zu erreichen. Dieses Ziel ist ungenügend und verantwortungslos. Die Zielsetzung darf nicht dem problematischen Status quo gehorchen, sondern muss sich an der Realität der Klimakrise ausrichten. Um global NN2050 erreichen zu können und der eigenen Verantwortung gerecht zu werden, muss die Stadt Winterthur weit früher Netto-Null Emissionen erreichen. Der Klimastreik Winterthur kritisiert, dass das Ziel NN2030 – oder überhaupt ein früheres Zieljahr als 2050 – nicht eingehend untersucht wurde. Aus demokratischer Sicht ist es zudem problematisch, dass der Stadtrat die Bevölkerung gar nicht erst über NN2030 abstimmen lassen will. Dass NN2030 möglich wäre, hat der Klimastreik mit dem Climate Action Plan aufgezeigt.

Der Klima-Massnahmenplan unter der Lupe

Der Stadtrat hat Anfang März 2021 den neuen Klima-Massnahmenplan präsentiert. Das darin festgelegte Ziel für Netto-Null (NN) Treibhausgasemissionen (THGE) ist das Jahr 2050. Ab dann soll die Stadt Winterthur unter dem Strich keine Treibhausgase mehr ausstossen. Als Zwischenziel wurde festgelegt, dass der Ausstoss pro Person und Jahr eine Tonne THG bis 2035 betragen soll. 60 Massnahmen in verschiedenen Bereichen (Energieversorgung und Gebäude, Mobilität, sowie lokale Wirtschaft, Konsum und Freizeit) sollen zusammen mit einem Plan dieses Ziel realisieren. Im Voraus konnten diverse Interessensgruppen Vorschläge zu den Massnahmen einreichen. Der Klimastreik hat ebenfalls über 50 Massnahmen sowie eine Stellungnahme, warum die Zielsetzung NN2030 zwingend notwendig ist, abgegeben. Im Massnahmenplan wurden nach Angaben der Stadt drei Szenarien «Weiter wie bisher» (WWB) – 2 Tonnen CO₂-Emissionen bis 2050, genannt «Winergie 2050» –, NN2030 und NN2050 untersucht. Bezüglich der Ausgangslage schreiben die Verfasser*innen im Fachbericht: «Im Massnahmenplan 2021–2028 werden die Massnahmen der nächsten Jahre hinsichtlich des Ziels Netto-Null 2050 konkretisiert

sowie Überlegungen zu den zwei Varianten <Weiter wie bisher> und <Netto-Null 2030> gemacht.»¹ Im Fachbericht schreiben die Verfasser*innen zur «Stossrichtung»: «Der Grundlagenbericht analysiert die Zielsetzungen <Weiter wie bisher>, <Netto-Null 2030> sowie <Netto-Null 2050>.»² Wer den Grundlagenbericht seinerseits analysiert, merkt, dass diese Aussagen wenig zutreffend sind. Zu NN2030 wurden weder seriöse «Überlegungen» gemacht, noch wurde es «analysiert». Der Bericht stellt unmittelbar nach dem gerade zitierten Satz klar: «Nachfolgende Erläuterungen konzentrieren sich auf den Massnahmenplan 2021–2028 mit dem Ziel <Netto-Null 2050>.»³ Der Bericht arbeitet das Szenario NN2050 sehr detailliert aus und bespricht auch das Szenario WWB – von NN2030 ist ausser ein paar Phrasen wenig zu sehen. Auf Seite 9 des Grundlagenberichts (in Tabelle 4) legt die Stadt dar, wie ihr Auftrag an die Verfasser*innen des Berichts lautete: WWB soll «ausgearbeitet» werden, für NN2050 soll aufgezeigt werden, «wie es erreichbar ist», für NN2030 hingegen sollen «zusätzliche Schwierigkeiten aufgrund der kurzen Zeit bis 2030» aufgezeigt werden.

Einzelne vielversprechende Ansätze

Der Massnahmenplan führt 60 Massnahmen an, um das Ziel Netto-Null 2050 zu erreichen. Bevor wir uns grundsätzlich mit dem gesetzten Ziel befassen, wollen wir einige Massnahmen hervorheben.

In gewissen Bereichen verfolgt der Massnahmenplan vielversprechende Ansätze: So etwa die regionale Kreislaufwirtschaft mit Sharing-, Repairing-, Secondhand und Recycling-Angeboten.⁴ Oder auch bei den Massnahmen für eine klimafreundliche Stadtentwicklung, wo eine Reduktion der Wohnfläche pro Person durch Steuerung der baulichen Entwicklung und Erhöhung der Nutzungsflexibilität erreicht werden soll.⁵ Ebenfalls weisen Ziele wie der Ansatz 5-Minuten-Stadt und Ausbau nachhaltiger Mobilität, welche ein lückenloses Velonetz, sichere Fusswege und einen guten ÖV umfassen, in die richtige Richtung.

¹ Fachbericht, S. 1.

² Fachbericht, S. 3.

³ Fachbericht, S. 3.

⁴ Fachbericht, S. 29.

⁵ Fachbericht, S. 30.

Die meisten Massnahmen sind jedoch zu zaghaft. So zum Beispiel beim Konsum: Die Stadt anerkennt zwar, dass mehr als die Hälfte der verursachten Emissionen der Winterthurer Bevölkerung im Ausland anfallen. Ihre Aufklärungsarbeit dazu ist aber höchst ungenügend und wird mit punktuellen Kampagnen wie «Klimaverrückt» angegangen, die wir bereits letzten Herbst kritisiert haben. Auch die Ansätze, die lokale Wirtschaft klimafreundlich zu gestalten, vermögen nicht zu überzeugen. So wirft die angestrebte Förderung innovativer Startups und der Cleantech-Branche grundsätzliche Fragen auf. Erstens stellen Technologie und Innovation einen zentralen Wirtschaftswachstumsweg dar, zum anderen werden Rebound-Effekte vernachlässigt. Effizienzverbesserungen werden oft teilweise oder ganz dadurch absorbiert, dass die eingesparten Ressourcen und Gelder durch mehr von demselben Konsum oder anderen zusätzlichen Konsum aufgewogen werden.⁶

Die mangelhaften Massnahmen überraschen indes nicht. Denn wenn der Zeitpunkt für Netto-Null zwanzig Jahre zu spät angesetzt wird, ist es logisch, dass viele Massnahmen nicht genügend sein können. Auch wenn der städtische Klima-Massnahmenplan den Anschein erweckt, dass das NN2050-Ziel alternativlos ist, stimmt dies mitnichten.

Climate Action Plan (CAP) – Ein Massnahmenplan für NN2030

Der Klimastreik Schweiz selbst hat mit dem Climate Action Plan (CAP) gezeigt, dass es sehr wohl möglich ist, einen Massnahmenplan für NN2030 zu erarbeiten.⁷ Der Massnahmenplan CAP wurde vom Klimastreik zusammen mit dutzenden Expert*innen und Wissenschaftler*innen erarbeitet und anfangs dieses Jahres veröffentlicht. Die Kernbotschaft der über 138 Massnahmen ist: NN2030 ist technisch realisierbar und kann dabei auf eine gesellschaftlich gerechte Weise erreicht werden. Geplant ist, dass Kritik sowie neue Ideen in eine überarbeitete zweite Version des CAP einfließen sollen, damit dieser auf einer breiteren Basis abgestützt ist und so demokratischen Prinzipien genügt.

⁶ Parrique, T., Barth, J., Briens, F. et al.: Decoupling debunked: Evidence and arguments against green growth as a sole strategy for sustainability. European Environmental Bureau, 2019.

⁷ Climate Action Plan, online: <<https://climatestrike.ch/de/posts/cap-0-introduction-and-vision-executive-summary>>, Stand: 26.04.2021.

Netto-Null 2050 ist keine Option

Im Gegensatz zur Gruppe von Wissenschaftler*innen und Klimastreikaktivist*innen um den CAP hat sich die Stadt Winterthur kaum mit dem Szenario NN2030 befasst. Diese stark asymmetrische Priorisierung der Szenarien ist umso stossender, wenn wir uns daran erinnern, dass wir als Klimastreik Winterthur vor knapp einem Jahr bereits in einem Communiqué zu den von uns eingereichten Massnahmen für eben diesen Massnahmenplan klar gemacht haben, dass die «geplante Klimapolitik [NN2050] der Stadt Winterthur fahrlässig und ethisch nicht vertretbar ist». Darum forderten wir, «dass die Stadt einen detaillierten Massnahmenplan für NN2030 ausarbeitet». Wir stellten schon damals klar, dass die Ablehnung von Massnahmen und Zielen aufgrund zu hoher monetärer Kosten nicht vertretbar sei. Denn die Kosten der Klimakrise sind nicht nur finanzieller Art. Fehlende Massnahmen kosten Menschen und anderen Lebewesen ihre Lebensgrundlage, was ungleich schwerwiegender ist. Die Stadt Winterthur scheint erkannt zu haben, dass Nicht-handeln viel drastischere Konsequenzen mit sich bringt und letztendlich die höheren Kosten verursacht, als jetzt auf die Klimakrise zu reagieren. Doch obschon die Stadt hiermit richtig liegt, kommt sie trotzdem zum falschen Schluss. Wer so argumentiert, müsste zwangsläufig das NN-Ziel deutlich früher als aufs Jahr 2050 ansetzen, denn NN2050 wird bereits verheerende Folgen haben, dies – wie im nächsten Abschnitt ausgeführt – vor allem für ärmere Länder des Globalen Südens, wie auch für weniger privilegierte Gruppen in der Gesellschaft. Doch NN2030, so der Fachbericht, sei der Stadt zu teuer. Gegen dieses Scheinargument der Kosten zog der Wirtschaftsprofessor und Nobelpreisträger Joseph Stiglitz in einem Artikel im *The Guardian* einen treffenden Vergleich: Die Klimakrise sei vergleichbar mit einem Krieg, denn unser Leben und unsere Zivilisation, wie wir sie kennen, stünden auf dem Spiel. In einem Krieg könne man sich auch nicht fragen: «Können wir uns das leisten?» Wir können es uns nicht leisten, nicht alles zu tun, was möglich ist. Denn in dieser existentiellen Krise geht es um nichts weniger, als um den Kollaps unserer Ökosysteme und um unsere Leben. Warum das Ziel NN2050-Ziel nicht vertretbar ist, begründen wir in den folgenden Abschnitten.

Netto-Null 2050 global heisst Netto-Null 2030 lokal

Im Grundlagenbericht zum Energie- und Klimakonzept 2050 steht geschrieben, dass sich «das zweite Szenario <Netto-Null 2050> (NN2050) am Pariser Klimaabkommen, an der Absicht des Bundesrats und an der im Grossen Gemeinderat überwiesenen Motion [orientiert]. Das dritte und letzte Szenario <Netto-Null 2030> orientiert sich an den Forderungen der Klimajugend.»⁸

Sowohl die Aussage, dass NN2050 sich am Pariser Klimaabkommen orientiere, wie auch, dass NN2030 sich (nur) an der Forderung des «Klimajugend» orientiere, sind bei genauerer Betrachtung nicht zutreffend. Die Stadt Winterthur unterzeichnete 2020 die «Klima- und Energie-Charta Städte und Gemeinden». In dieser anerkennt die Stadt erstens die wissenschaftlichen Erkenntnisse des IPCC, wonach die Klimaerhitzung auf 1.5° C beschränkt werden muss, zweitens, dass bis spätestens 2050 die weltweiten THGE nahezu vollständig zu eliminieren sind und, drittens, die spezielle Verantwortung der Schweiz durch den hohen pro Kopf Ausstoss sowie die Verfügbarkeit von Wissen, Technik, qualifizierten Fachleuten und finanziellen Mitteln, um gegen die Klimaerhitzung rasch und mit grossem Engagement voranzugehen.⁹

Das NN2050-Ziel widerspricht nun aber sowohl den Erkenntnissen des IPCC als auch der Klima- und Energie Charta und ihren Zielen: Denn um *global* auf NN-2050 zu kommen, müssen reiche, industrialisierte Staaten des Globalen Nordens – um ihren fairen Anteil an den Lasten zu tragen und somit ihrer Verantwortung nachzukommen – einen überdurchschnittlich grossen Beitrag leisten und weit früher null THGE erreichen als jene des Globalen Südens. Dies vor allem aus zwei Gründen: Einerseits haben reiche Staaten aus dem Globalen Norden eine historische Klima-Schuld, da sie bis heute den grössten Teil der Treibhausgase ausgestossen haben. Andererseits sind diese Staaten aufgrund ihres grösseren Wohlstands eher in der Lage, die Lasten der Massnahmen gegen die Klimakrise zu tragen.¹⁰ Nur so wird den ärmeren Ländern im Globalen Süden genügend Zeit verschafft, so gut wie möglich auf die Klimakrise zu

⁸ Grundlagenbericht, S. 9.

⁹ Klima- und Energiecharta Städte und Gemeinden (2020), Klimabündnis Schweiz, online: <<https://stadt.winterthur.ch/themen/leben-in-winterthur/energie-umwelt-natur>>, Stand: 26.04.2021.

¹⁰ Bou-Habib, Paul: Climate Justice and Historical Responsibility, in: The Journal of Politics 81 (4), 2019, S. 1298 -1310.

reagieren. Auch innerhalb von Staaten ist NN2050 statt NN2030 nicht vertretbar, denn die Klimaerhitzung führt zu einem Teufelskreis der sozialen Ungleichheit: Die anfängliche Ungleichheit vergrössert sich, da benachteiligte Gruppen überproportional unter den negativen Auswirkungen der Klimaerhitzung leiden. Sie sind den verheerenden Auswirkungen ungeschützter und den entstehenden Schäden häufiger ausgeliefert, sodass es auf Dauer für sie zunehmend schwieriger wird, sich von der ausufernden Verwüstung ihrer Lebensverhältnisse zu erholen.¹¹

Warum sind 20 Jahre Unterschied in der Zielsetzung so entscheidend?

Da die Klimaerhitzung schon zu weit fortgeschritten und unumkehrbar ist, werden wir in jedem Fall mit einschneidenden Folgen zu kämpfen haben. Unsere Handlungsmöglichkeiten liegen somit darin, noch Schlimmeres zu verhindern und die Auswirkungen der Klimakrise möglichst abzuschwächen. Je länger wir damit warten, drastische Massnahmen zu ergreifen, desto wahrscheinlicher wird es, dass die 1.5 Grad-Grenze überschritten wird. Bei einer solch starken Erwärmung drohen zahlreiche Kipppunkte in unserem Klimasystem ausgelöst zu werden, was zu einer unaufhaltbaren, sich selbst verstärkenden globalen Erhitzung führen wird. Was bereits die bisherige globale Erwärmung um 1 Grad für die Schweiz bedeutet, wird im nächstfolgenden Abschnitt beschrieben. Davon ausgehend lässt sich erahnen, wie katastrophal eine Erwärmung um mehrere Grad wäre. Für Länder im Globalen Süden werden die Auswirkungen in jedem Fall ungleich schwerer sein: Durch die Klimakrise werden ganze Landstriche geflutet oder ausgetrocknet, was Zwangsumsiedlungen, Hungersnöte und Millionen von Flüchtenden zur Folge hat. Dies zeichnet sich schon heute ab.

Zusammengefasst: Wenn sich selbst reiche Industrieländer an Netto-Null 2050 orientieren, wird ein globales Netto-Null 2050 kaum möglich sein. Mit Netto-Null 2050 nehmen wir nicht nur ein viel höheres Risiko, sondern auch gleichermassen mehr Hunger, Flucht und Tod in Kauf, als wir es mit Netto-Null 2030 tun.

¹¹ Islam, N., Winkel, J.: Climate Change and Social Inequality. Department of Economic & Social Affairs, United Nations 2017.

Welche Folgen hat die Klimakrise konkret für unsere Region?

Die Schweiz erwärmt sich durch die Klimaerhitzung überdurchschnittlich stark. Bereits heute haben wir im Vergleich zur vorindustriellen Zeit eine Erwärmung der Lufttemperatur um 2 Grad Celsius, also rund doppelt so viel wie der globale Durchschnitt. Viele Konsequenzen sind bereits jetzt spürbar und werden mit der globalen Erhitzung zusätzlich verstärkt.

Einerseits nehmen die Häufigkeit und Intensität von Hitzewellen zu. Hitze belastet den menschlichen Organismus und stellt besonders für ältere Menschen und Säuglinge eine ernstzunehmende Gefahr dar. Schon jetzt werden in der Schweiz während Hitzewellen erhöhte Sterblichkeitsraten festgestellt. Ob Bäuer*in, Gärtner*in, Gleis- oder Strassenbauarbeiter*in – in vielen Branchen werden Arbeiter*innen immer stärker unter der Hitze leiden. Weiter führen Trockenheit und vermehrte Hitze zur Verschiebung der Lebensräume von Organismen und destabilisieren ganze Ökosysteme. Dies bietet einen perfekten Nährboden für invasive Arten: Neben Pflanzen fallen darunter auch neue Zeckenarten, die asiatische Tigermücke oder weitere Krankheitserreger.

Andererseits nimmt die Häufigkeit der Kälteperioden ab, was auch im Flachland bereits erschreckende Konsequenzen mit sich zieht: In den letzten fünfzig Jahren sind in Gebieten unter 800 M.ü.M. (wie z. B. Winterthur) die Schneetage bereits um die Hälfte zurückgegangen. Zudem wird die Landwirtschaft durch ambivalente Wetterextreme wie Starkniederschläge belastet. Dies kann zu vermehrten Ernteaussfällen führen und die nationale Ernährungssicherheit gefährden.

Die Schweizer Bevölkerung wird somit ebenfalls mit den Folgen der Klimakrise zu kämpfen haben. Wie drastisch diese ausfallen, hängt vom gewählten Emissionsabsenkungspfad ab.¹²

Welches Ziel ist realistisch?

Dass das NN2050-Ziel im Klima-Massnahmenplan grundsätzlich nicht hinterfragt wird, zeigt, dass die Verantwortlichen offenbar unfähig oder unwillens sind, sich ein

¹² BAFU et.al.: Klimawandel in der Schweiz. Indikatoren zu Ursachen, Auswirkungen, Massnahmen. Umwelt-Zustand Nr. 2013, S.105, 2020.

Szenario vorzustellen, welches sich am Problem der Klimakrise und nicht am problembereitenden Status quo bemisst. So sagt der Stadtrat in seiner Präsentation an der Medienkonferenz vom 9. März, dass das NN2050-Ziel ein «realistisches, wirtschafts- und sozialverträgliches Ziel [...]» sei, das NN2030-Ziel hingegen an den politischen und rechtlichen Realitäten scheitern werde.¹³ Es sind die klassischen Totschlagargumente: Die vorherrschenden polit-ökonomischen Verhältnisse werden als alternativlos und die Realität als unveränderbar erklärt. Offensichtlich hat der Stadtrat hier ein falsches Verständnis von Realität, wenn er sie als gegeben und unveränderbar betrachtet. Denn ganz im Gegenteil liegt Realität nicht ausserhalb des menschlichen Begreifens und Handels, sondern ist genau durch diese konstruiert. Kurz, die Realität ist durch menschliches Handeln bestimmt – für die realen Verhältnisse tragen insbesondere jene Verantwortung, die politische und ökonomische Machtpositionen haben. Die Stadt Winterthur müsste also ihre Massnahmen nicht der jetzigen Realität, sondern die momentane polit-ökonomische Realität den zwingend notwendigen Zielen anpassen.

Verantwortungslose und undemokratische Klimapolitik

Betrachten wir den Massnahmenplan der Stadt zum Schluss noch aus demokratiethoretischer Perspektive. Wie im ersten Abschnitt gezeigt, wurde im Klima-Massnahmenplan das einzige verantwortbare Ziel (Netto-Null 2030) quasi nicht behandelt. Doch was ist der Wert der beiden wissenschaftlichen Berichte (Grundlagenbericht, Fachbericht), wenn bereits der Auftrag vorgibt, den Plan NN2030 nicht etwa auszuarbeiten, sondern nur die Schwierigkeiten desselben aufzuzeigen; wenn sich die Stadt im Vorhinein schon für das geläufige und durch die Motion im Grossen Gemeinderat geforderte NN2050 entschieden hat? Es gibt Grund genug, hier den Vorwurf von Voreingenommenheit und Agenda-Setting zu erheben. Und dies ist aus demokratischer Sicht bedenklich. Wenn der Stadtrat ein anderes Ziel als NN2050

¹³ Präsentation Medienkonferenz Netto-Null bis 2050, S. 4, online: <https://stadt.winterthur.ch/themen/leben-in-winterthur/energie-umwelt-natur/klimaschutz>, Stand: 26.04.2021.

erst gar nicht untersuchen lässt, erstickt er den so zentralen demokratischen Aushandlungsprozess im Keim. Wenn er die einzige der Situation angemessene Wahlmöglichkeit im Vorhinein ausschliesst, hat das Stimmvolk lediglich die Wahl zwischen einer schlechten (NN2050) und einer desaströsen Option (WWB). Es ist undemokratisch, die Meinungs- und Willensbildung und die kollektive Selbstbestimmung seitens der Regierung derart zu begrenzen.¹⁴ Hinzu kommt, dass in einer repräsentativen Demokratie, die ihrem Namen gerecht werden will, die «Volksrepräsentant*innen» die Bevölkerung über das Ausmass und die Dringlichkeit der Klimakrise aufklären müssen. Denn nur mündige und informierte Personen können eine gute Entscheidung treffen. Vor allem aber muss eine Reaktion auf eine Krise dieser Grössenordnung in stetiger Partizipation mit der Bevölkerung erarbeitet werden – es reicht nicht, die Bevölkerung am Ende darüber abstimmen zu lassen. Dies ist auch unter dem Aspekt der Gerechtigkeit zentral. Denn es werden zwar alle Bevölkerungsschichten von einem Klimamassnahmenplan betroffen sein, aber nicht alle gleich stark. Die finanziell schwächer Gestellten wird es oft härter treffen und dementsprechend werden diese eher nicht hinter den Massnahmen stehen (können). Politiken zur Bewältigung des Klimawandels werden sehr ungleiche Auswirkungen innerhalb und zwischen Gesellschaften haben. Zudem sind die von den Emissionen am stärksten betroffenen Gemeinschaften in der Regel von den Entscheidungsgremien ausgeschlossen, die solche Praktiken genehmigen und regulieren.¹⁵

Verpflichtungen durch politische Autorität wird vernachlässigt

Stadt- und Gemeinderat scheinen ihre Rolle zu verkennen – und damit ihre Macht und somit auch ihre Verantwortung. Der Stadtrat als Exekutive und der Gemeinderat als Legislative sollten die Bedingungen schaffen, dass das notwendige und nicht verhandelbare NN2030 Ziel erreicht wird. Dazu gehört auch, ihre politische Autorität und ihre Ressourcen einzusetzen, um die Bevölkerung umfänglich über die

¹⁴ Demirović, Alex: Multiple Krise, autoritäre Demokratie und radikaldemokratische Erneuerung, in: PROKLA. Zeitschrift für Kritische Sozialwissenschaft 43 (171), 2013, S. 193-266.

¹⁵ Harlan, S. L., Pellow, D. N., Roberts, J. T. et al.: Climate justice and inequality. Climate change and society: Sociological perspectives, S.127-163, 2015.

Klimakrise, ihre Konsequenzen und vor allem über die Mittel zur Bekämpfung und Abschwächung der Krise zu informieren. Der Stadt und dem Staat hingegen geht es in erster Linie um die Verwaltung und Erhaltung der bestehenden ökonomischen und gesellschaftlichen Verhältnisse – jener, die das Problem sind. Solch eine politische Autorität, welche nicht den Willen zeigt, die politischen Rahmenbedingungen so zu verändern, dass eine lebenswerte und gerechte Zukunft global möglich ist, ist mit unserer Demokratie nicht zu vereinbaren.

Wir brauchen mehr direkte Partizipation der Bevölkerung

Nachdem die markanten demokratischen Mängel rund um den Massnahmenplan aufgezeigt wurden, erstaunt es umso mehr, dass in diesen auch Forderungen (des Klimastreiks) nach «Kommunikation und partizipativen Prozessen» Eingang gefunden haben: «Die Ziele können nur gemeinsam mit der gesamten Winterthurer Bevölkerung und der Wirtschaft erreicht werden. Deshalb wird die Kommunikation im Klimabereich gebündelt und neue Formen der Kooperation mit der Bevölkerung werden geprüft und eingeführt.»¹⁶ So will die Stadt z. B. «neue Strukturen zur Einbindung von Anliegen der Bevölkerung in die Politik prüfen, schaffen und etablieren» (K 2.2) sowie «Partizipative Prozesse stärken» (K 3.1).¹⁷ Dramatische Probleme verlangen gesellschaftliche Lösungen. Doch die Demokratie, die zur dynamischen und innovativen Entwicklung jener Gesellschaften beitragen soll, steckt selbst in einer Krise.¹⁸ Die Klimakrise ist der Inbegriff eines solchen dramatischen Problems. Genau hier versagen die Stadt Winterthur, wie auch Kanton und Bund. Denn nur auf Grundlage des Engagements, der Intelligenz, der Kooperation der Vielen und nur staatenübergreifend wird die Menschheit die Klimakrise eindämmen können¹⁹. Da das Schicksal einer Demokratie vom *Demos* (also dem Staatsvolk) bestimmt wird, gilt es, einen *Demos* zurückzugewinnen, der sich aus vernünftigen, informierten und aktiven

¹⁶ Fachbericht, S. 4.

¹⁷ Fachbericht, S. 31.

¹⁸ Demirović, Alex: Radikale Demokratie und Sozialismus. Grenzen und Möglichkeiten einer politischen Form. ONLINE-Publikation 21/2017 wird herausgegeben von der Rosa-Luxemburg-Stiftung V. i. S. d. P.: Henning Heine. Franz-Mehring-Platz 1 · 10243 Berlin · www.rosalux.de

¹⁹ Demirović, Alex: Radikale Demokratie und Sozialismus. Grenzen und Möglichkeiten einer politischen Form. ONLINE-Publikation 21/2017 wird herausgegeben von der Rosa-Luxemburg-Stiftung V. i. S. d. P.: Henning Heine. Franz-Mehring-Platz 1 · 10243 Berlin · www.rosalux.de

Bürger*innen zusammensetzt. Aus diesem Grund werden wir uns in Zukunft noch stärker für eine radikale Demokratisierung der Gesellschaft einsetzen.

Fazit

In den vergangenen zwei Jahren sind tausende Winterthurer*innen für NN2030 und Klimagerechtigkeit auf die Strasse gegangen. Der Klimastreik Winterthur hat konkrete Massnahmen für NN2030 in die Ausarbeitung des städtischen Massnahmenplan eingereicht und vor Kurzem ist zudem der Climate Action Plan erschienen, welcher aufzeigt, wie NN2030 möglich wäre. Trotzdem hat sich der Winterthurer Stadtrat für NN2050 entschieden. Somit wird willentlich mehr Hunger, Flucht und Tod in Kauf genommen. Aus diesem Grund lancieren wir als Klimastreik Winterthur eine Protestkampagne. Wir fordern alle Winterthurer*innen auf, unsere Petition für Netto-Null 2030 zu unterschreiben. Diesen Protest tragen wir aber auch entschlossen auf die Winterthurer Strassen: Als Reaktion auf die fahrlässige Klimapolitik der Stadt Winterthur rufen wir gemeinsam mit anderen Bewegungen und Gewerkschaften am Freitag, 21. Mai zum Strike for Future auf. An diesem nationalen Streiktag werden in der ganzen Stadt Aktionen stattfinden, welche aufzeigen, warum Netto-Null 2050 global Netto-Null 2030 lokal heissen muss!

Winti gemeinsam für Netto Null 2030

An: Stadtrat und Grosser Gemeinderat von Winterthur

Wir fordern, dass der Stadtrat auch für NN2030 einen ausführlichen Massnahmenplan erarbeiten lässt und dass das Stimmvolk darüber abstimmen kann!

Warum ist das wichtig?

Der Stadtrat hat sich mit der kürzlich vorgestellten Klimastrategie für netto Null Treibhausgasemissionen bis 2050 (NN2050) ausgesprochen. Netto Null bedeutet, dass nur so viel Treibhausgasemissionen ausgestossen werden, wie auch wieder absorbiert werden können (beispielsweise von Wäldern). Falls der Grosse Gemeinderat die Klimastrategie annimmt, wird das Winterthurer Stimmvolk im Frühsommer darüber abstimmen. Doch es gibt ein fundamentales Problem: Das NN2050-Ziel widerspricht nicht nur den Erkenntnissen des Weltklimarates und der Klima- und Energie Charta, welche die Stadt Winterthur 2020 unterschrieben hat, sondern auch dem Prinzip der Klimagerechtigkeit.

Um global NN2050 zu erreichen, müssen industrialisierte Staaten des Globalen Nordens weit früher netto Null Treibhausgasemissionen erreichen als jene des Globalen Südens. Erstens, weil sie bis heute den grössten Teil der Emissionen ausgestossen haben. Zweitens, weil diese Staaten aufgrund ihres Wohlstands die Kosten der Massnahmen gegen die Klimakrise besser tragen können. Wenn sich selbst reiche Industrieländer an NN2050 orientieren, kann ein globales NN2050 kaum möglich sein. Somit wird willentlich mehr Hunger, Flucht und Tod in Kauf genommen. Zudem verstärkt die Klimakrise auch innerhalb von Staaten die sozialen Ungleichheiten. Kurz: NN2050 global heisst NN2030 lokal – alles andere ist verantwortungslos und asozial!

Weiterhin befasst sich der Winterthurer Klima-Massnahmenplan quasi nicht mit NN2030, weil der Stadtrat sich von Anfang an für NN2050 entschieden hat. Der Stadtrat erklärt NN2030 als unrealistisch und demokratisch nicht umsetzbar. Dies zeigt, dass er die heutige Realität als gegeben und somit unveränderbar versteht. Doch genau das Gegenteil ist der Fall und es liegt an Stadt- und Gemeinderat, diese Realität so zu verändern, dass das notwendige NN2030 möglich wird. Die Klimastrategie des Stadtrates nicht nur aus wissenschaftlicher Sicht unseriös, sondern auch demokratisch höchst bedenklich! Denn indem der Stadtrat NN2030 im Voraus ausgeschlossen hat, erstickt er den zentralen demokratischen Aushandlungsprozess im Keim. Schlussendlich hat das Stimmvolk lediglich die Wahl zwischen einer schlechten (NN2050) und einer desaströsen Option (Weiter wie bisher). Dies können wir nicht zulassen. Wir fordern, dass der Stadtrat auch für NN2030 einen ausführlichen Massnahmenplan erarbeiten lässt und dass das Stimmvolk darüber abstimmen kann!

Es ist also klar, dass NN2050 keine Option ist! Darum haben wir Winterthurer*innen keine Wahl, als uns dagegen aufzulehnen. Nur der gesellschaftliche Druck kann den Grossen Gemeinderat dazu bringen, die Klimastrategie NN2050 zugunsten von NN2030 abzulehnen. Aus diesem Grund hat der Klimastreik Winterthur die Petition «Winti gemeinsam für Netto-Null 2030» lanciert. Unterschreibe auch du die Petition, um dem Stadtrat zu zeigen, dass dir Not, Flucht und Tod vieler Menschen und Tiere nicht egal sind. Zeige, dass dir eine verantwortungsvolle, soziale und gerechte Klimapolitik wichtig ist. Zeige, dass du für Netto-Null 2030 einstehest!

Als Reaktion auf die fahrlässige Klimapolitik der Stadt Winterthur rufen wir zusätzlich gemeinsam mit anderen Bewegungen und Gewerkschaften am 21. Mai zum Strike for Future auf (www.strikeforfuture.ch). An diesem nationalen Streiktag werden in der ganzen Stadt Aktionen stattfinden, welche aufzeigen, warum Netto-Null 2050 global Netto-Null 2030 lokal heissen muss! Zur grossen Abschlussdemonstration treffen wir uns um 18:30 alle in der Steinberggasse!

Ein ausführliches Kritischreiben unsererseits zum Massnahmenplan der Stadt findest du auf unserer Website (<https://winterthur.climatestrike.ch>).

Von 1.106 Menschen unterzeichnet:

Name	Postleitzahl
Klimastreik Winterthur	8400
Annika Müller	8400
Nadine Geckert	8404
Janine Gygax	3053
Julia Geckert	8052
Marvin Vrdoljak	8003
Beatrice Mäder	3263
Rosa Pimputkar	8408
Aline Stalder	3012
Fabian Araya	3011
Thomas Geckert	3250
Selma Wydler	8400
Anna Stalder	8400
Marika Bauer	4800
Iared Camponovo	8005
Jonas Kampus	8620
Fernando Frauenfelder	8006
Sven Stoltenberg	8405
Joanna Rieder	8408
Fabian Schneider	8400
Noah Rischert	8353
Clemens Möll	8400
Georg Bailer	8352
Julia Trüb	8400
Sara Brand	8400
Zita Perko	8400
Timon Schwitter	8400
Kai Stoltenberg	8400
Boris da Costa	8353
Romy Möll	8405

Name	Postleitzahl
Erik Manser	8400
Jonas Weber	8542
Cristina Buff	8405
José Diogo Do Carmo Paulino de Almeida	8400
Jessica Köhler	8353
Stefanie Hasler	5000
Raphaela Hofer	8405
Désirée Bachmann	8400
Simon Böhi	8406
Jacqueline Fuhrer	8400
Michaela Keller	8406
Silia Martz	8400
Allan Boss	8152
Andreas Gütermann	8400
Nicolas Lussi	8700
Annalena Müller	8404
Nadja Peeters	8408
Laurin Müller	8400
Moira Trüb	8404
Nina Klauser	8409
Tobias Büchting	8057
Leona Gamboni	8400
Salome Lüthy	8004
Jonas Winkel	8400
Thomas Stolz	8352
René Schoenenberger	8600
Doris Schilter	8400
Hannes Wydler	8400
Lina Hasenfratz	8052
Zora Zubler	8400

Name	Postleitzahl
Nick Eichmann	8400
Linus Stampfli	8400
Sibylle Kurtz	8400
Bruno Holliger	8400
Anja Sonderegger	8400
Nin Wenger	8400
Melanie B	8545
Tobi Ulrich	8604
Lena Mascioli	8005
Renate Hauser	8406
Sara Engeli	8400
ruedi höhn	8400
J K	8700
Anna Kunz	8400
Leana Finger	8400
Helen Furner	8400
Seraina Betschart	8405
Corinne Hertli	8405
Fabian Scherrer	8404
Silvana Grunder	8400
Liam Erlach	8400
Amina Erlach	8400
Tobias Hunziker	8406
Kimon Huber	8400
Fiona Heeb	8400
Livio Frey	8404
caesar anderegg	8405
Lupino Frey	8400
noemi hofmann	8003
Jonathan Stucki	8404
Alea Melina	8400
Urs Hunziker	8404

Name	Postleitzahl
Hannah Herzog	8400
Björn Müller	8404
Yves Holtze	8500
Gianna Bollmann	8408
Judith Scherrer	8400
Sebastian Henn	8400
Christian Bodenmann	8400
Jana Boldo	8400
Mia Grenacher	8400
Fabian Nänni	8352
Noël Schneuwly	8400
Sarah Bosshard	8052
Rita Laube	8408
Sofie Isler	8400
Olivia Bosshard	8400
Vanessa Pasci	8400
Juan Meier	8057
Daniel Rivera	8400
Karin Tröller	10623
Jonas Buchmann	8400
Sarah Kostenbader	8408
Roman Dietlicher	8400
Pia Voss	8400
Lorenz Obrist	8400
Nico Del Fabro	8426
Anna Remund	8004
Suban Biixi	8400
Linus Fischer	8400
Anna Discher	8322
Giulia Sagunto	7500
Lotta Widmer	8406

Name	Postleitzahl
Romana Knecht	8311
Ursula Hunziker	8404
Anouk Wolf	8406
Selma Sutter	8005
Jeannine Bluntschli	8053
Nicole Heinzelmann	8405
Pascale Pfiffner	8408
Milinya Sri	8406
Simona Jödicke	8400
Eva Kärcher	8542
Flavio Bachmann	8405
Nadine Baer	8353
Rubina Kostenbader	8400
Dominik Siegmann	8400
beat regli	8400
Lukas Schudel	8404
Isabel Gil	8400
Franziska Dübi	8400
Anouk Weiler	8400
Elena Pérez Borrell	8057
Arthur Gamsa	8404
Kathrin Ungricht	8400
Saron Habtu	8400
Leona Müller	8406
Sofija Miletic	8400
Manuel Garcia	8409
Susanne Müllet	8404
Andrea Etzensperger	8400
Nina Huwiler	8400

Name	Postleitzahl
Lubomir Rathousky	8404
Cécile Bettschart	8405
Gerald Jödicke	8400
Sirina Heider	8408
Carlina Keeling	8700
Lisa Zubler	8400
Laura Kuster	8400
Alicia Halbach	W1T 4QB
Isabelle Zubler	8400
Vincent Neuber	8404
Siro Brunner	8408
amanda B	8400
Linus Kühne	8353
Sarah Thüring	8400
Sophie Hostettler	8400
camille klassen	6048
Flavio Giovanardi	8400
Vincent Will	8200
Silvan Jödicke	8400
Nati Katsogiannos	8404
flurin bosshard	8400
Fabian von Selve	8408
Désirée Mireille Bichsel	8483
Sven Stegmann	8307
Angelika Rüttimann	8400
Pauline Van Hoef	8400
Elisha Molin	8706
Laura Bösiger	4450
leana müller	8400
Noelle Stieger	8400

Name	Postleitzahl
Sina Schmidberger	8406
Mario Dias	8820
Benjamin Claman	8471
Jonathan Claman	8471
Pia Klemm	8400
Raphael Zimmermann	8404
Frank Dörig	8303
Yann Forster	8055
Benjamin Tröller	79798
Liliane Bär	8400
Mayra-Sophia Chatzianastasiou	8046 ZÜRICH
Martina Schmidberger	8406
Barbara Steiner	8400
Joline Bossert	8302
Isabel Forster	8055
Pascal Kägi	8488
Patrizia Campo	8706
lilian schibli	8408
Nora Eisenring	8400
Sven Ferstl	8406
Ilhan Gecgin	8408
Jana Fenner	8475
Sara Carbonell	8352
Vanja Marie Kerekovski	8404
Leonie Traber	8304
Anneliese Schmidt	8408
Isabel Fritschi	8500
Nora Gresser	8400

Name	Postleitzahl
Johanna Weidmann	8400
Tiffany Bordon	8408
Stefan Burgener	8400
Zora Landolt	8408
anna moser	8620
Nina Eppler	8408
Julia Fenner	8525
Joël Müller	8406
Elin Graf	8408
Roman Garcia	8400
Viviane Kägi	8488
Noah Went	8400
Barbara Riond	8422
Marianne Herter	8408
Cyril Casutt	8400
Moritz Kiy	8409
Marco Müller	8406
Linda Zsindely	8442
Anita Graf	8408
Jelena Taylor Botacio	8314
.. .	8700
Etienne Schudel	8406
Isabella Longaretti	8408
Claudia Eigenmann	8545
Nina kapfer	8400
Fiona Surbeck	840"
Hanna Fischer	8708
Julien Schudel	8400
I N	8006
Lara Kapfer	8408

Name	Postleitzahl
Alexandra Michel	8406
Noemi Cattarossi	8405
Alexandra Kampe	6315
Marco Pfeifer	8405
Manuela Michel	8352
nora vetsch	8400
Anna Crastan	8400
Anja Walker	6472
Malina Meier	8400
Eric C. Meyer	8400
eleni smart	8400
Markus Müller	8472
Silvia Schärer	8405
Robyn Imboden	8053
Robin Huber	8400
Linus Renner	8408
Ladina Joos	8307
Roland Herter	8408
Andrin Bieri	8493
Fabia Fazzini	8400
Lena Baumann	8596
Tilla Furrer	8400
Chiara Mason	8700
hannah Iüthy	8409
Lucia Agosti	8404
Marina Nietlispach	8404
Matthias Wipf	8400
Dominic Kleiner	8400
joeö felber	8406
Chiara Bütikofer	8352
Milena Buechi	8708
Lavinia Hauser	8404

Name	Postleitzahl
franco regnani	8400
Gianna Regnani	8400
Rita Peter	8400
Uorsin Stampfli	8406
Lukas Galli	8400
Marius Söldi	8400
Ramona Strassmann	8406 WINTERTHUR
Janna Landolt	8409
Emilia Wehrli	8468
Leila Hofmann	8404
Dennis Hegi	8400
Helga Ganz	8404
Franziska Schiegg	8404
Daniela Biegel	8405
Denise Büchli	8405
RENATE Ruff	8400
Hans Biegel	8405
Marielle Sutter	8404
Kay Schwarze	8500
Noëlle Ferralis Carbonell	8037
Lukas Kym	8400
Brigitte Borsani	8400
Nino Wilkins	8005
Ursula Wieduwilt	8405
Dario Wieduwilt	8405
Livia Zahner	8405
Michael R	8400
Deborah Kuhn	8400
Gabriela Bissegger	8400
Lina Geiger	8352
Maya Titus	8408

Name	Postleitzahl
Barbara Thalmann	8408
Silvan Stampfli	8404
Flavia Schalcher	8400
Daniel Mahler	8404
Martin Ovenstone	8400
Nina Aregger	8400
Theo Livio Schilling	8240
Rolf Sutter	8405
Rija Saurer	8400
Raphaël Portmann	8008
sophie gerber	3084
Claudia Sutter-Nufer	8405
Patricia Kappeler	8408
Severine Sutter	8400
Iseut von Tavel	8400
Freya Cramer	8400
Beat Gossauer	8404
David Kobelt	8405
Lisa (Elisabeth) Müller Schudel	8404
Janick Zumofen	8400
Luis Bühler	8400
Beatrice Weber	8400
Dani Meier	8400
Hendrik Stark	8406
Nils Geiger	8352
Nelly Bühl	8245
Irène Lambert	8400
Eva Candrian	8400
Laureta Berisha	8400
Joana Alfarè	8500

Name	Postleitzahl
Rea Bienz	8400
Jürgen Küng	8404
Sereina Hendry	8405
Ece Bozok	8266
Kathrin Kurath	5415
Tobias Bänninger	8636
Finn Woschitz	8200
Nayan Barby	8400
Lia Stolz	8413
Silvan Wieduwilt	8405
Matthias Trüb	8408
Gabriella Smart	8400
Moritz Schudel	8404
Anja Schmuki	8416
Christoffel Stampfli	8404
Nora Amrein	8400
Miguel Pedro Bachmann	8400
Sophie Wernli	8400
Ariana Qizmolli	8400
Fredy Felber	8353
Dorina Böhi	8353
Bintou Magassouba	8400
Susanne Kober	8409
Dominique Dieth	8405
Janos Rumpel	8405
Sandra Kern	8404
Tabea L	8409
Gabriela Grignola	8400
Samuel Senn	8404
Thomas Hari	8400
Céline Mühlebach	8400

Name	Postleitzahl
Jan Martz	8400
Linda Müller	8240
Kai Schmidberger	8406
Flurina Böhi	8406
Reto Karli	8400
Helen-Alice	8032
Anderegg	
K.G.	3014
Zora Forster	8102
Sabine Bosshard	8408
Yara Khanna	8400
Colette Bordon	8408
Jürg Pestalozzi	8404
Brigitte Juon	8408
Sara Zentsch	5200
Mirco Biscioni	8406
Stephanie Stutz	5600
Melanie Bischof	8406
sylvia beutler	8499
Richard Wirth	8442
Sophia Hug	8400
Salome	8406
Strassmann	
Mara Keitel	8400
Patricia Egli	8408
Simeon Jetzer	8542
Roland Müller	8400
Darius Doongaji	7304
André Emmenegger	5018
Eliane Keller	8400
Ladina Feucht	8400
Nadja Stebler	8404
Jenny Keller	8482

Name	Postleitzahl
Keana Nufer	8405
Roman Hugentobler	8404
Andreas Gerber	8406
Ingrid Möll	8405
Léonie Schneider	8400
Laurin Geiser	8427
Davide Tozzi	8310
David Winkel	8400
Lucia izzo	818"
Roger Reuss	8400
Sandra Amann	8400
Silvio Hunziker	8409
Verena Schalcher	8404
Rebecca Zurbrügg	8404
Lisa Graf	8400
Julia Haramina	8406
Ivonne Rebour	8482
Katja Gerber	8408
Paula Innerhofer	8474
Veska Gil	8400
Petra Weber	8400
Sophie Conlon	8406
Myrian Kläusli	3018
Käthi Hüssy	8400
Elina Wehrli	8460
Lea Klöti	8406
Joachim Vanzella	8404
Maira Rodriguez	8400
Anita Raschle	8406
Susanne Horak	8400
Fabian Eberle	8400

Name	Postleitzahl
Chiara Süsstrunk	8409
Victor Witschi	8400
Dorothea Frey	8404
Tobias Egger	8400
Selina Schlumpf	8400
Lorenz Schwerzmann	8400
Ruth Baumann	8400
Milena Vogel	8404
Priska Reichmuth	8400
Andreas Marx	8400
Leonie Heiniger	8400
Per Johansson	8400
David Moser	9116
Karin Walser	8400
Heinz Winzeler	8405
Kathrin Keller	8400
Hannah Fehr	8400
beat ebnöther	8400
Anna Lea Kobelt	8400
melanie wirz	8400
Roger Zollinger	8400
Fiona Hostettler	8400
Lina Heusser	8400
Fabian Ringli	8400
Andrin Fretz	8400
Rabea Dängeli	8408
Renate Heusser	8408
Cristina Oss	8400
Reto Horat	8408
Heinz Juon	8408
Cedric Eigner	8400
yoko dusek	8408

Name	Postleitzahl
Lynn Vellacott	84Ü0
Nicole Waechter	8702
Viviane Oswald	8400
Joël Bischoff	8352
Eichholzer Pascale	8404
Alexander Grob	8400
Erika Etter	8422
Nicolas Glässer	8400
Florian Gerber	8400
Noemi Lang	8057
Ladina Koch	8804
Isabelle Schöbi	8400
Valérie Bosshart	8400
Werner Desiante	8400
Safeeya Okere	8125
Rico Manatschal	8004
Andrea Lattmann	8400
Timo Herzog	8404
Markus Bellwald	8404
Barbara Eichholzer	8422
Julien Felber	8406
Jonas Bühler	8406
Sarah Herger	8805
Lea Heuer	8400
Milena Ryffel	8404
Chiara Heuer	8405
Livia Husmann	8303
Jasmin Klapper	8406
Piet Heusser	8408
Jolanda Zurbuchen	8422
Lena Widmer	3012

Name	Postleitzahl
Herbert Lang	8200
Luisa Gfeller	8055
Christian Friedrich	8400
Tharun Thomas Vengappallil	8422
Lisa Faiss	8404
Robin Heuer	8405
Luisa Pisana	8596
Isabel Signer	8404
Murat Kum	8408
Cyrill Delavy	8404
Desiree Abgottspon	8400
Nina Schläpfer	8041
Manuela Boron	8400
Ella Froese	8400
Daniel Barco	8400
Elsbeth Wobmann	8400
Ivo Monn	8406
Manuel Beck	8404
Alessandra Fritsche	8405
Amos Roth	8405
Yael Nater	8400
Aline Stehrenberger	8400
Emil George	8422
Tom Heusser	8408
Luca Meier	8311
Linus Meier	8400
Sibylle Müller	8400
Josch Stricker	7425
Monika Da Pra	8400
Stefanie Scherrer	8966

Name	Postleitzahl
Felix Meier	8400
Sarah Abbühl	8408
Malaika Gysi	8404
Moritz Olschewski	8408
Gregor Meier	8400
Sarah Casutt	8400
Ayat Aldulaimi	8404
Mariano Zanoli	8404
Keelan Senn	3800
Sven Luig	8472
Nico Maurer	8408
Mariangela Desiante	8406
Pascal Sigg	8400
Regula Bernhard	8408
Viktoria Rieder	3510
Fabian Büchli	8405
Sophie Ambühl	8400
Laura Manser	8400
David Poly	8451
Claira Lea	8408
Tobias Kuhnert	8400
Mara Kuhn	8400
Gian Grubenmann	8408
Judith Bissegger	8400
Tenna Söndergaard	8400
Abraham Mendez Hernandez	8408
Urs Meyer	8406
nanina marx	8400
Selin Vural	8400
Fabio Truninger	8408

Name	Postleitzahl
Felix Weissnar	8400
Hannah Grenacher	8400
Aybüke Yildirim	8408
Tamina Wenger	8442
Mona Brunner	8408
Valentin Grichting	8051
Lea Gasser	8056
Vivienne Peter	6244
Salomé Stauffer	8400
Timur Öksüz	8400
Beatrice Zbinden	8408
Jessica Suter	8309
Sandro Hagenbucher	8406
Olivia Fischer	8400
Simeon Bretscher	8404
lorena barbacetto	8548
Kuno Betschart	8405
Florianne Betschart	8405
Jordan Suter	8400
Aïda bohnet	8107
Claudio De Boni	8406
Rahel Graf	8400
Sabine Siegenthaler	8404
Barbara Widmer	8400
Matthias Spuehler	8405
Charlene Buser	8820
Petra Fischer Betschart	8405
Rona Merian	8406
samira heigl	8400
Urs Truninger	8408

Name	Postleitzahl
------	--------------

Pascal Morgenstern	8408
-----------------------	------

Lilian Fraefel	8400
----------------	------

Anouk Schmidberger	8406
-----------------------	------

Amgalan Batzorig	8307
------------------	------

Matteo Keller	8408
---------------	------

Anna Cavigelli	6003
----------------	------

Silvia Juen	8400
-------------	------

Remo Schmausser	8308
--------------------	------

Ursina Hulmann Kehl	8409
------------------------	------

Audrey Marti	8180
--------------	------

Nadia Lovis	8472
-------------	------

Anna-Lena Horn	8406
----------------	------

Beat Mischler	8400
---------------	------

René Fraefel	8400
--------------	------

Lena Zysset	8475
-------------	------

zoe zysset	8475
------------	------

Florian Landis	8404
----------------	------

Christof Müller	8404
-----------------	------

Barbara Rutz	8404
--------------	------

anina Wartenweiler	4123
-----------------------	------

Serafin Schoch	8408
----------------	------

Oliver Hurni	8472
--------------	------

Karin Zysset	8475
--------------	------

Meret Schefer	3536
---------------	------

Matter Caroline	8400
-----------------	------

Ronja Michels	8406
---------------	------

nathalie beirne	8406
-----------------	------

Cristian Thom	8406
---------------	------

Leo Engelberger	8400
-----------------	------

Name	Postleitzahl
Emanuel Feltscher	8400
Yannik Zysset	8475
Antje Björnsen Castignone	8405
Hans-Peter Rieder	8408
Enrico Castignone	8405
Ramon Meier	8400
evi glauser	8404
Françoise Gremaud	8404
Alina Omuşoru	8483
Daan Zollinger	8404
Tobias Schultheiss	8352
Hannes Neuhaus	8400
Carla Weber	8405
Alma Onambebe	8006
lea peterer	8400
Daniel Raab	8408
Lara Azzolini	8486
Angela Niedermann	8400
Sophie Widmer	8484
Sigrun Scherrer	8404
Rebecca Wallimann	8409
Alice Schlauri - Spring	8400
Maja Hofmann	8404
Ria Hofmann	8400
Jürg Baumann	8405
Katrin Nicolussi	8400
Jasmina.Hugi	8408
Katharina Nicolussi	8405

Name	Postleitzahl
Franca Scherrer	8400
Julian Zubler	8200
Olivia Koch	8413
Michael Süß	8400
Ava Baumhoff	8409
Anna Zinsstag	8032
Alexandra Mayer	9000
Lorena Castignone	8400
Flora Berchtold	8442
Niklaus Kappeler	8404
Sarah Metzler	8400
Martina Straub	8400
Elisabeth Züllig	8409
Christina Müller	8404
Nelly Weber	8408
Katja Meier	8400
Timo Fischer	8400
Antonia Koller	8400
Beatrice Steingruber Braun	8400
Oliva Schilling	8400
Brigitte Schmidli	8405
Raffael Braun	8400
Lilly Niederhauser Phurtag	8408
Ueli Meier	8408
Katharina Fuchs	8400 WINTERTHUR
Tilla Benz	8400
demian käser	8406
Linus Braun	8400
Elena Heitz	8404
Erika Maag Goudiaby	8400

Name	Postleitzahl
Julia Kappeler	8400
Michael Ruckstuhl	8404
Daniel Braun	8400
Anja Steden	8408
Cyril Kaufmann	9656
Elias Tailor	8405
Gina Egg	8406
Lisa Jödicke	8400
Jerry Sch	8400
Manuela Berger	8404
Kurt Pfister	3053
Isabel Krähenmann	8406
Patricia Gründler	8400
Elias Beck	8400
Samuel Groth	8400
Martin Beck	8400
Gilbert Rossier	2562
Monika Di Benedetto	8488
Noah Gubelmann	8406
Martina Schell	8405
Karin Berger	8404
Jonas Demmerle	8400
Gabriela Gubelmann	8400
Joanna Gschwind	8408
nina g	8405
Livia Bornand	8400
Regina Heckendorn	8483
Pauline Kinzler	8404
Gudrun Kruse	8037
Mona Weber	8400

Name	Postleitzahl
Benjamin Wohlwend	8405
Ruilong Wäckerlin	8409
Rico Strassmann	8400
Nicole Wipf	8413
Ana Alonso Hellweg	8049
Adrian Sommer	8408
Olivia Staub	8400
Justus Schmitz-Hübsch	8400
Carmen Bortolin	8400
Samuel Dütsch	8408
Jannick Bächler	8406
Anne Müller	8400
Clara Müller	8400
Branka Goldstein	8032 ZÜRICH
Meta Lerjen	8047
Cornelia Geser	5000
Esther Von Niederhäusern	6544
Otmar Wittensöldner	9004
Anita Blum	9004
renate kunz	8400
Katharina Ammann	8400
Quirin Oeschger	8405
Linda Kleiner	8400
Theresé Rice	8400
Mirjam Staub	8400
sascha stoller	8408
Raphael Stocker	8408
Paula Waldvogel	8400
Michael Hofer	8400

Name	Postleitzahl
Thomas Jucker	8400
Jasmin Gadola	8400
Mirjam K.	8404
Regula Forster	8406
Marianne Pestalozzi	8406
Thomas Gehring	8400
Annemarie Gehring	8400
Paula Iten	8400
Gioia Jöhri	8442
Markus Bettler	8404
Beat Holzer	8406
Ursi Kradolfer	8406
Brigitte Brigitte	8408
verena störi	8408
Vreni Lenggenhager	8408
Jakob Bächtold	8404
Patrick Hauser	8400
Daniel Bonnard	8400
Livia Merz	8400
Nicolas Hermann	8406
Philippe Weber	8400
Annette Erzinger	8400
Olivia Eschmann	3008
Ludwig John	8200
olivia MURPHY	8400
Liam Murphy	8400
Markus Wirth	8405
sarah sawo	8280
Samba Sawo	8280
Milena Vogt	5383
Manuel Sahli	8406

Name	Postleitzahl
Leandra Mader	8400
Tom Johansson	8404
Mats Johansson	8404
Patrizia Legnini	8404
Meret Tresp	8049
Yvonne Tresp	8049
Eleni Tresp	8004
Christoph Staub	8400
Vera Bryner	8400
Julia Vöhringer	8400
Siegfried Hartogs	8308
Annabel Graf	8406
Anna Kessler	8542
Donald Duck	91456
Micky Mouse	98456
Vanessa Kissling	8400
Natalie Hollenstein	8400
Beatrix Steiner-Martz	8400
Bettina Läuchli	8400
Melina Georgiou	8400
Odilie Zwahlen	4133
Merlina Eisenring	8400
ruth kuhn	8404
Josch Italia	8404
Belinda Lamatsch	8400
leonardo ciot	8400
Selina Heutschi	8308
Erin Baeriswyl	8404
Noa Raths	8404
Andrea Raths	8404
Leon Raths	8404

Name	Postleitzahl
Maja Latsch	8404
Ruben Schmid	8409
Lou Schärer	8542
Augustin Martz	6003
Tobija Fischer	8400
Barbara Graf Eckert	8408
Vincent Eckert	8408
Rachel Wick	8967
Jonathan Vogel	8400
Nicola Gadola	8400
Noemie Eckert	8408
Laura graumann	8405
Amélie Bossi	8400
Londen Thoding	8810
Dario Borner	8404
Ugo Trevissoi	8404
Anne Trevissoi	8404
Daniela Höpperger	8400
Paula Schlüer	8400
Raúl Ferrara	8404
Jasmin Vogel	8400
Burkhard Kinzler	8404
Salome Widmer	8400
Maurice Süssmilch	8400
Philipp Knapp	8400
Matthias Studer	8400
Zippora S.	8400
Luzian Caduff	8400
Carine Burkhardt Bossi	8400
Evelyne Knapp	8400

Name	Postleitzahl
------	--------------

Sophie Strasser Valbuena	8405
-----------------------------	------

Monika Keiser	8400
---------------	------

Marco Fankhauser	8400
------------------	------

Jonas Henn	8406
------------	------

Susanne Ziegler	8400
-----------------	------

Hugo Bossi	8400
------------	------

Nadine Gründler	8408
-----------------	------

Cyrill Hermann	8049
----------------	------

Monique Demierre - Herscher	8400
-----------------------------------	------

Claude Brack	8413
--------------	------

Lukas nüssli	8454
--------------	------

Michael Mack	8400
--------------	------

Eva Wrubel	8340
------------	------

Robin Stieger	8413
---------------	------

Andreas Mösch	8400
---------------	------

Mira Ebinger	8400
--------------	------

Olivia Brunner	8400
----------------	------

Patrick Heegewald	8408
----------------------	------

Daniel Strebel	8400
----------------	------

Nicola Isler	8404
--------------	------

Elisabeth Wettstein	8405
------------------------	------

Bettina Winkler	8400
-----------------	------

Sereina Jüni	8400
--------------	------

Sarah Prosek	8408
--------------	------

Jan Zwicky	8400
------------	------

Lola Hofmann	8400
--------------	------

Andreas Eggli	8400
---------------	------

Sebastian Gal	8400
---------------	------

Robin Ryffel	4053
--------------	------

alina lüthy	8405
-------------	------

Name	Postleitzahl
Jon Maurer	8700
Wolfgang von Arx	4456
Laurent Christen	4702
Anouk Schärli	8404
Nicole Sigg	8404
Noa Sigg	8404
Lena Temperli	8404
Rosalie Fankhauser	7402
Eleonora Pohl	8280
Roman Surber	8400
Gian-Marco Meier	8400
Khulan Meier	8400
Milan Wehrmann	8400
Moritz Wey	8400
Marion Ita	8408
Alexander Grob	8400
Vincent Wehrmann	8405
Vera Fritzsche	8406
Oliver Sigg	8404
Cedric Schlatter	8200
Aska Schär	8400
Andreas Gröber	8400
Julie Saacke	8499
Andrea Maria Udry	8400
Rolf Stünzi	8400
Jürg Weilenmann	8404
Kurt Seifert	8408
Julia Eisenlohr	8400
Walter Brack	8404
Thomas Kroner	8400
Ronny Hoffmann	8400

Name	Postleitzahl
------	--------------

Christof Seiler	8400
-----------------	------

Sara Seiler	8400
-------------	------

Rita Parpan	8400
-------------	------

Martin Parpan	8400
---------------	------

Reto Mani	8404
-----------	------

Hanspeter Ruch	8405
----------------	------

Myrta Wicki	8404
-------------	------

Richi Fallegger	8405
-----------------	------

Mina Da Mutton	8406
----------------	------

Alessandra Mengotti	8406
---------------------	------

Rebecca Nydegger	8408
------------------	------

Astrid Gburek	8404
---------------	------

Noël Widmer	8406
-------------	------

Kerstin Schmidberger	8487
----------------------	------

Verena Schmidberger	8400
---------------------	------

Jonas Fuchs	8400
-------------	------

Mathieu Baer	8400
--------------	------

Marc von Allmen	8404
-----------------	------

Flurin Läubli	8408
---------------	------

Xavier De Zaïacomò	8406
--------------------	------

Kirkor Kurtcuoglu	8400
-------------------	------

josina haberthür	8400
------------------	------

Anatol Straub	8409
---------------	------

Martin Bsggenstos	8404
-------------------	------

Christian Milzow	8404
------------------	------

salvi gugliotta	8362
-----------------	------

Valentin Hasler	8404
-----------------	------

Nina Kauer	8471
------------	------

Margrit Casutt	8409
----------------	------

Name	Postleitzahl
Daniel Salzmann	8406
Andrin Theus	8406
Sabina Suter	8400
Martin Etter	8404
Lars Kägi	8400
Oksana Bachmann	8400
Maurice Philip	8400
Fabienne Gander	8405
Maria Fontana	8406
ursina theus	8406
Nadine F	8400
Toni Patscheider	8404
Yvonne Lenzlinger	8404
Martin Lenzlinger	8404
Andrea Maag	8309
Ludovic Kasperski	8542
Lino Gut	8400
Von Niederhäusern Hamper	6544
Christa Etter	8404
Markus Elsener	8404
Esther Kobe	8405
Dennis Briner	8400
Milosh Fink	8400
Philipp Späni	8404
Karin Böckmann	8406
Lino Hofer	8400
Ruth Meyer	8400
Lynn Mantel	8400 WINTERTHUR
Florin Wellauer	8400
Julia Bächli	8451

Name	Postleitzahl
Matteo Hocker	8409
Carmen Hocker	8409
Fynn Wermelinger	8405
Josephine Blum	8451
Stefan Laux	8450
Gioia Berni	8444
Sarah Berni	8444
Robine Bosshard	8451
Aline Hotz	8451
Jonas Bühler	8406
Sebastian Mattes	8404
Léa Ebert	8400
Urs Hensler	8404
Rita Hensler	8404
Marietta Schneider	8405
Tabea Zuberbühler	8404
Bettina Palomino	8404
Silvan Lüscher	8400
Claudine Frey	8400
Christian Mösli	8400
Gabi Stritt	8400
Alexandra Baer	8409
Simone Moser	8406
Yvonne Ehrensperger	8400
Nicole Lüthi	8400
Aleksandr Goryachkin	8404
Christian Gübeli	8400
Fritz Gachnang	8400
Sylvia Neller	8406
Werner Hartmeier	8406

Name	Postleitzahl
Simon Kindle	8400
Jonas Basler	8400
Alina Hubbuch	8400
Arthur Landheer	8404
Peter Stingl	8405
Matthias Meier	8400
Jonas Hänseler	8400
Lukas Staub	8400
Laura Fasoli	8400
Bruno Mojonnier	8400
Michael Widmer	8400
Milena Leutenegger	8406
Peter Betschart	8400
Jörg Keller	8405
Nicole Völki	8400
Philippe Haldimann	8400
Elke Amstutz	8400
Vera Künzler	8404
Ruedi Tobler	8400
Aaron Spahmann	8404
Arthur Gachnang	8352
Demian Gemperli	8404
melanie staub	8400
Daniel Koprio	8400
Annina Boogen	8400
Raoul Wyser	8406
Léa Eckert	8408
Annamarie Sahin	8404
Heinz Klemenz	8404
Rita Wyser	8406
Nicole Principe	8570

Name	Postleitzahl
Tamara Werner	8400
Esther Betschart	8406
Mia Haydn	8404 WINTERTHUR
Daniels Serra	8488
Lena Kern	8406
Melanie Jovanovski	8406
Alfred Leuthardt	8400
Kathrin Hiller	8404
O. Hiller	8404
Ulrike Hiller	8404
Rosmarie Garrido Gutmann	8406
Kerstin Unmüssig	8400
Olivia Geisser	8406
Lilian Sturm	8405
Sonja Seifert	8408
Sophia Bosshard	8400
Rebekka Naqvi	8406
laura berger	8400
Yoa Rahel Zirker	8400
Kirst Walser	84"0
Dunja Tonnemacher	8400
Damaris Müdespacher	8400
Stephanie Vogel	1700
Franziska Furger	8400
Stefanie Füllemann	8400
Pascal Moser	8400
Samuel Weber	8400
Alex Frei	8400
Bettina Erzinger	8406
Lukas Keller	8400

Name	Postleitzahl
Jürg Kuster	8400
Mirjam Strassmann	8406
Sara Räss	8400
Elena Veraldi	8400
Anita Lovasz	8406
Andreas Scheidegger	8400
Tobias Kuster	8400
Jacqueline Büchi	8482
Ursula Hosp	8400
Judith Vonwil	8408
Barbara Villa	8400
Ursina Keller	8405
Frederik Miszak	8400
Nicolas Perrez	8404
Annina Kündig	8356
Walter Lüssi	8400
Monika Rischer	8482
Gisela Audergon	8405
Ulrike Schelling	8478
Angelo Colaninno	8800
Corinne Keller	8442
Tanja Wüthrich	8442
Dominique Wirz	8442
Michel meier	8406
Hanspeter Gantenbein	8405
Alexandra Schwab	8400
Ursa Leemann	8400
Roger Huber	8400
Stefan Luzi	8404
Deborah Graf	8404

Name	Postleitzahl
Martin Märki	8400
Baer Susann	8412
Anna Sommer	8474
Aniya Raja	8404
Georgia Jucker	8405
Tatjana Kobza	8404
Felix Sennhauser	8406
Markus Engelberger	8400
Lisa Friess	8400
Dominik Sprenger	8400
Magdalena Geiger	8400
Gina Berger	4625
Julian Rutz	8404
Janosch Büchi	8400
Lidia Lopes	8400
Bea Frischer	8400
Martin Fischer	8400
Merlin Büchi	8406
Jonas Eggenberger	9000
Andri Jucken	8400
Eva Maria Del Monego	8404
Esther Schläpfer	8405
Marc Huber	8400
Chiara Cescato	8400
Kate Fawcett	8400
Julia Fawcett	8400
Harakd Bugmann	8400
Giulia Roth	8400
Berit Roth	8412
Anna Bugmann	8400

Name	Postleitzahl
Katharina Baumgartner Schuppisser	8400
Marc Singer	8406
David Bugmann	8400
Barbara Fruet	8405
Muriel Odermatt	8406
Kira Stahel	8400
franca rentsch	8700
Annina Giordano-Roth	8404
Mario B	8404
Laura Bozzi	8400
Sofia J	8303
Alexander Giordano	8404
Rebecca Schneider	8400
Valérie Eggenberger	8406
Katja Baumhoff	8409
Marwin Leuenberger	8400
Daniela Früh	8406
Isabelle Blatter	8404